



Begrüßung

Liebe Teilnehmer, liebe Ehren- und Hauptamtliche in der Flüchtlingshilfe!

Herzlich willkommen ! Wir freuen uns sehr, dass Sie zu unserem 4. Ostbayerischen Asylgipfel nach Passau gekommen sind.

Bei den meisten Veranstaltungen ist es üblich zu Beginn die Ehrengäste zu begrüßen. Das machen wir natürlich auch, nur bei uns sind die Ehrengäste in der Überzahl.

Sie alle sind unsere Ehrengäste und wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Treue, Ihre Beständigkeit, Ihren Fleiß und die Zuwendung, die Sie jeden Tag aufs Neue bei der Arbeit mit Geflüchteten aufbringen.

Wir wollen das mit einem kleinen süßen Dankeschön, einem Regensburger Busserl, unterstreichen und Ihnen so unsere Wertschätzung zeigen, egal ob sie haupt- oder ehrenamtlich tätig sind. Sie alle sitzen hier am Wochenende, an einem Samstag, wir haben über 150 Teilnehmer!, aber die dürfen sich auf einen spannenden Tag freuen.

Dieser Tag soll Sie motivieren, anspornen, Ihnen neue Kraft und Elan geben. Er soll sie zum Lachen bringen und zum Nachdenken anregen. Sie und wir können stolz darauf sein, was wir schon alles erreicht haben. Die Asylhelfer Bayern sind das Rückgrat der Integration. Viele der zumeist jungen Menschen haben Sie auf ihrem schwierigen Weg in ein neues Leben unterstützt, oft mit großem Erfolg. Manchmal gibt es natürlich Rückschläge, der tägliche Behördenwahnsinn lässt uns verzweifeln. Immer öfter können wir nicht verstehen, dass auch gut integrierte Menschen wieder abgeschoben oder sogar Familien getrennt werden.

Aber – wir geben nicht auf. Wir schauen nach vorne, wir sind optimistisch und realistisch gleichzeitig (wobei das in diesem Geschäft die größte Kunst ist), wir lassen uns nicht beirren und lassen nicht nach in dem Bemühen, dass die Integration gelingt, auch hier bei uns in Niederbayern.



Begrüßung

Dazu möchte ich Ihnen kurz eine kleine positive Geschichte gelungener niederbayerischer Integration schildern.

Seit 2015 wohnt ein junger Ugander bei uns im Haus und ist quasi Familienmitglied und dritter Sohn. Beim Abendessen unterhalten wir uns über die weiteren Aktivitäten am Wochenende – die jungen Leute wollen ins Kino gehen. Ich erkundige mich, welchen Film sie anschauen wollen. Laurence, so heißt unser englischsprachiger Ostafrikaner, antwortet: BÄDS ZWOA

Ich bin verwirrt und schaue meine Tochter an. Die sagt ungeduldig: Mama, der Laurence meint Pets 2.

Bei uns in Niederbayern reicht es halt nicht Deutsch zu lernen, da muss man auch Boarisch kenna!

Es sind diese Kleinigkeiten, die das Leben bereichern und uns auch mal zum Lachen bringen.

Wir Deutschen neigen ja immer dazu, nur das Negative zu sehen. Bei uns ist das Glas immer halb leer, nie halb voll. In Niederbayern gibt's noch eine Steigerung: Ned gschimpft is globd gnua.

Ich möchte Sie motivieren, Ihre Erfolge und die Freude an der Arbeit mit den Geflüchteten in den Vordergrund zu stellen. Ich möchte Sie motivieren guten Mutes zu sein, denn Sie haben schon so viel erreicht. Allein die versammelte Expertise in diesem Saal würde jeden Chef eines Industrieunternehmens stolz und zuversichtlich machen.

Wie manche von Ihnen wissen habe ich eine Zeit lang in Amerika gelebt, meinen High School Abschluss dort gemacht und mit und für amerikanische Unternehmen im Computer Business gearbeitet. Optimismus, das Wissen um die eigenen Kompetenzen und die Fähigkeit sich immer wieder neu zu motivieren habe ich aus dieser Zeit mitgenommen.

Hier ein Beispiel - Motivation auf Amerikanisch sieht so aus:

Youtube-Video: [https://www.youtube.com/watch?v= WW2JWlv6G8](https://www.youtube.com/watch?v=WW2JWlv6G8)



Begrüßung

Das war Steve Ballmer von Microsoft und Sie müssen jetzt nicht befürchten, dass auch ich wie ein wildgewordener Derwisch vor Ihnen herumtanze.... es würde mich aber sehr freuen, wenn der heutige Tag für Sie einen ebenso großen Motivationsschub bedeuten würde.

Ich reduziere das auf drei Worte. Auf drei Worte des Vorgängers der rotblonden Katastrophe im Weißen Haus. Drei Worte des amerikanischen Präsidenten Barack Obama, dessen Eloquenz und staatsmännische Haltung ich schmerzlich vermisse:

Yes we can

Oder wie unser Laurence sagen würde: Pack ma's o

Petra Nordling – 9.11.2019

Asylgipfel Ostbayern